



Kurs: S-26004

**Entschleunigung: Mehr Zeit für Kunden, Mitarbeiter
und mehr Wirtschaftlichkeit für den Pflegedienst**

Externer Referent: Thomas Sießegger

Hamburg, 22. April 2026

Was brauchen wir?

Was ist seit Einführung der Pflegeversicherung passiert?

Steigerung der Kosten von geschätzten 50% bis 60% bei **gleichzeitig gestiegenen Vergütungen** von 20% bis 30%.
Es entsteht ein **Delta von 30%**

Kontinuierliche Arbeitsverdichtung

1. Reduzierte Organisationszeiten

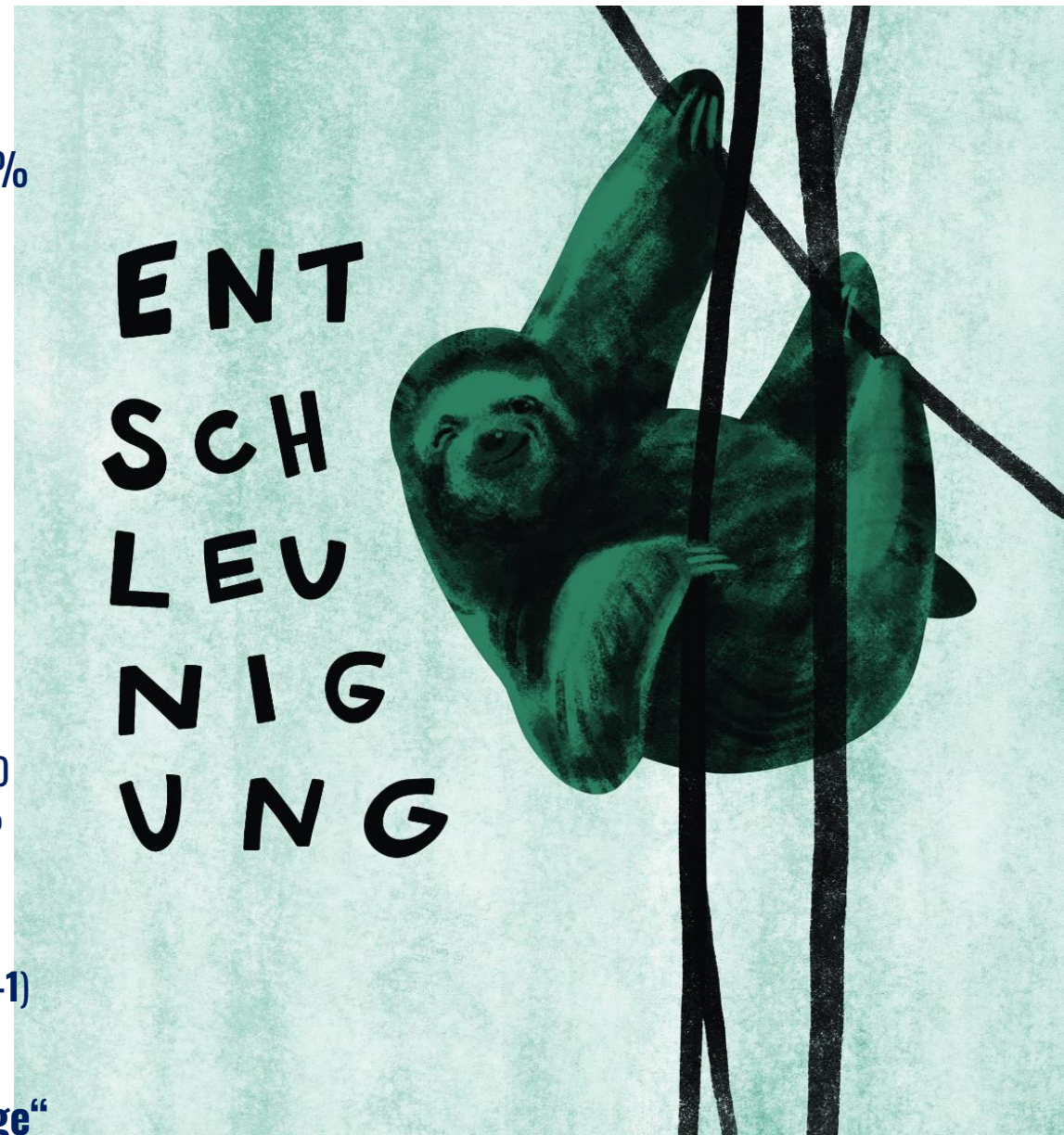
- Rüstzeiten vor und nach dem Dienst
- Häufigkeit und Dauer von Dienstbesprechungen

2. **Hinterlegte Zeiten** hinter den Leistungskomplexen,
z. B. **Große Pflege im Jahr 1996** mit 450 Punkten
= 45 Minuten vs. **Große Pflege im Jahr 2026** mit 450
Punkten = 24 Minuten = **Leistungsverdichtung von 42%**

3. Verstärkte Arbeitszeiterfassung und Kontrolle

- minutiöse Vorplanung der Touren und Einsätze
(m. w. o. t. i. a. EDV-g.TPEP m. Gm. u. m. Kf +/-1)
- täglicher SOLL-IST-Abgleich

Ergebnis = minuten-getaktete „Rennpflege“

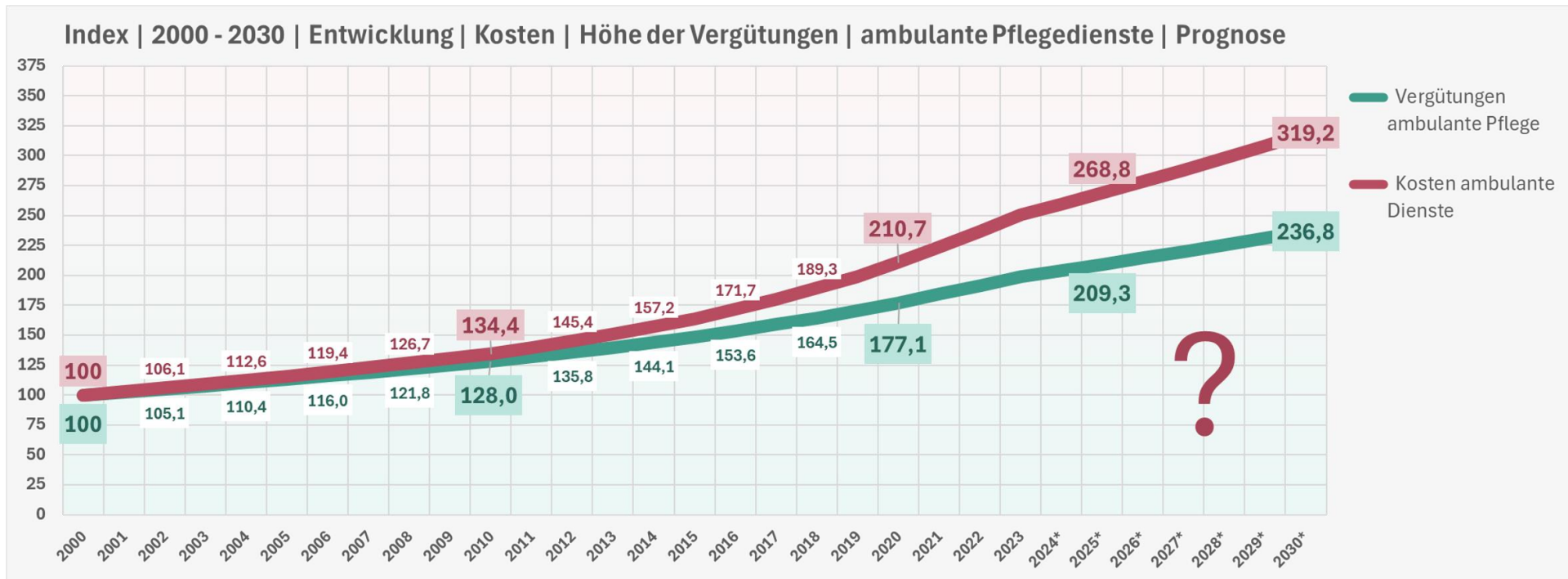




Kleine kurze Marktanalyse

- ▣ Die **Nachfrage** ist weiterhin sehr **groß**, vor allem **nach „kostenlosen“ Leistungsarten** (Entlastungsbetrag, Verhinderungspflege).
- ▣ Die **Zahlungsbereitschaft sinkt**, das Pflegegeld wird für andere, oft private Zwecke gebraucht, Kunden reduzieren den Leistungsumfang, andere Kunden „leiden“, weil sie unterversorgt sind, ..
- ▣ Die Folge: Der **einstige Personalmangel** - vor allem bei Pflegefachkräften, wird derzeit (seit zirka 1,5 Jahren) ►► zu einem **Überhang an Personal**, wenn nicht **entsprechend (re)agiert** wird. **Minusstunden entstehen**, mithin **das Schlimmste**, was es aus betriebswirtschaftlicher Sicht für ambulante Pflegedienste gibt!
- ▣ Die **wirtschaftliche Situation** ist weiterhin sehr **angespannt: Insolvenzen**, „keine Lust mehr“, **Kostendeckung unter 100%**, Renditen werden immer geringer niedrig, große private Investoren steigen aus, die Krankheitsquoten bei den Mitarbeitern blieben erhöht, ..
- ▣ Die **Inanspruchnahme der Sachleistungen verringert sich** immer weiter - **von bundesweit zirka 50% in Richtung 40%**.
- ▣ Die Menschen suchen nicht einen (den besten?) solitären Pflegedienst, sondern **einen Anbieter mit einem vernetzten umfangreichen Angebot** | von der Wiege bis zur Bahre | „gut aufgehoben“ sein.
- ▣ Gleichzeitig gibt es immer mehr Menschen, die eine **verlässliche Zeit(dauer)** wünschen - anstatt die über fast 30 Jahre reduzierte und degenerierte minutengetaktete Rennpflege mit Leistungskomplexen.

Die Kosten stiegen stärker als die Vergütungen im SGB XI: es wird „eng“



- 1) Kosten steigen überproportional gegenüber den Vorjahren und anderen Branchen
- 2) Dementsprechend müssen die Vergütungen SGB XI (aber auch SGB V und andere) angepasst werden
- 3) Die möglichen Margen (Umsatzrendite oder Kostendeckung) werden tendenziell geringer oder schwerer erreichbar
- 4) Zeitnahes Controlling muss diese Entwicklung sicherstellen und aufzeigen können
+ sehr differenzierte Touren- und Personal-Einsatz-Planung ist notwendig + zeitnahe täglicher SOLL-IST-Vergleich

Ganzheitliches Beraten in 4 Schritten:

Die Pflegedienstleitung macht das Angebot!

1. Erzählen lassen, Zuhören, Nachfragen

- Häusliche Situation
- Stimmung, Gerüche
- Eindrücke

2. Durchgehen der 7 Tage der Woche (Zeitpunkte und Dauer notieren)

- Aufstehen, Waschen, Frühstück
- Mittag / Nachmittag / Abend / Essen
- Termine

3. Feste Termine während der Woche

- für den Pflegebedürftigen
- für die pflegenden Angehörigen

4. Unterstützung durch pflegende Angehörige, Nachbarn o. sonstige? (Zeitpunkte und Dauer notieren)

- an welchen Tagen der Woche möglich?
- ergänzend zu den Aufgaben des Pflegedienstes?
- an welchen Tagen, Dauer?

Ergebnis ist eine **Übersicht an Tätigkeiten und Leistungen**,

- a) die **der Pflege- und Betreuungsdienst** erbringen soll,
- b) eine Übersicht, **was die Angehörigen und andere versprochen haben**, selbst zu übernehmen

Der Pflege- und Betreuungsdienst macht ein Angebot,

- a) was eventuell noch leicht anzupassen ist, und
- b) der Kunde dann annehmen kann – oder nicht.



Der Umgang mit dem § 45 b - Entlastungsbetrag: Sie machen das Angebot, der Kunde hat die Wahl: 1, 2 oder 3 !

Die **Grundregeln** lauten z. B.

- keine Einsätze unter 2 Stunden
 - kein Ausgleich der verbleibenden "Rest"-Beträge
- 131,00 €** pro Monat stehen zur Verfügung

Der jetzige Preis ist:	45,00 € pro Stunde (inkl. Anfahrt)
bei vollem Verbrauch des Betrages (ohne Eigenanteil) wären das:	2,91 Std. pro Monat
Der Preis wird angepasst auf:	48,00 € pro Stunde (inkl. Anfahrt)
bei vollem Verbrauch des Betrages (ohne Eigenanteil) wären das:	2,73 Std. pro Monat

Was entstehen für Kosten?

1	alle 2 Wochen , in der Regel = 192,00 €	... es bleibt ein "Rest"-Anspruch von: -61,00 € *
	es kommt vor, dass 3 Einsätze in einen Monat fallen, dann würden Kosten entstehen von: 288,00 €	
		abzüglich dem Entlastungsbetrag: 131,00 €
	Der Kunde trägt einen <u>Eigenanteil</u> in Höhe von: 157,00 €	

* dieser Anspruch verfällt und wird nicht zum Jahresende "aufgebraucht"

2	alle 3 Wochen , in der Regel = 96,00 €	... es bleibt ein "Rest"-Anspruch von: 35,00 € *
	es kommt vor, dass 2 Einsätze in einen Monat fallen, dann würden Kosten entstehen von: 192,00 €	
		abzüglich dem Entlastungsbetrag: 131,00 €
	Es bleibt ein Restanspruch in Höhe von: -61,00 € *	

* dieser Anspruch verfällt und wird nicht zum Jahresende "aufgebraucht"

3	Sie lassen es sein mit dem Angebot über den Entlastungsbetrag und bieten alle Leistungen über die Sachleistungsansprüche an. Darüber kann Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft erbracht werden. Wenn es Ihnen dann "zwischenrein" noch "reinpasst", kommen <u>Sie</u> auf die Kunden zu, und machen ein spontanes Angebot.
----------	--

Der Umgang mit dem § 45 b - Entlastungsbetrag: Unsere (möglichen) Regeln für die Inanspruchnahme des Entlastungsbetrages

- ☐ Wir erbringen die **Hauswirtschaft nur in Kombination mit Betreuung**, z. B. 1/2 Stunde Hauswirtschaft und 1/2 Stunde Betreuung.
Frage des Kunden: „**Können wir nicht auch nur eine Stunde Hauswirtschaft bekommen?**“
„Nein“ | „Warum nicht?“ | „Ist halt so“

- ☐ **keine Einsätze unter x,xx Stunden**, z. B. nicht unter 2 Stunden „am Stück“



- ☐ kein ewiges Hin- und Her-Rechnen der verbleibenden "Rest"-Beträge | **kein Ausgleich am Jahresende** | kein Übertrag auf das folgende 1/2 Jahr

- ☐ **Der Kunde „spielt“ nicht (mehr) mit dem Budget!** Das lassen wir nicht mehr zu.
Wir klären das + machen das Angebot.

Das Budget	131,00 €
Der Preis pro Stunde ist zurzeit ...	48,00 €
Der Kunde "kauft"	2,73 Std./Monat
Der Preis pro Stunde wird um 10% erhöht auf ..	52,80 €
Der Kunde "kauft" nur noch	2,48 Std./Monat

- ☐ Grundsätzlich: **Wir benötigen die Hauswirtschaft nicht mehr als Einstieg in die Pflege** oder um **neue Kunden zu gewinnen.**



- ☐ **Aber!** Wir müssen derzeit aufpassen, weil die **Nachfrage nachlässt** und sich viele Mitbewerber verstärkt um Betreuung und Hauswirtschaft „kümmern“. Wir müssen kleine **Kompromisse zulassen** und im **Einzelfall differenzieren**, uns aber **nicht unter Druck setzen lassen.**

Der Umgang mit dem Angebot Verhinderungspflege

Unsere (möglichen) Regeln für die stundenweise Verhinderungspflege

- ▣ **Verhinderungspflege** erbringen wir **nur stundenweise**, nicht über **Leistungskomplexe**
- ▣ stundenweise Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI bedeutet nicht, dass wir **minutengenau abrechnen**, sondern entweder
 - (mindestens) ganze Stunde/n
 - 1/2 oder 1/4 Stunden zu angepassten Preisen, die der eigenen Kostenstruktur entsprechen
 - oder 1/2 oder 1/4 Stunden mit Anfahrtspauschalen



- ▣ Keine Differenzierung (der Preise und der Leistungserbringung) nach Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft
- **Budgetierung** und **Verteilung** „über das Jahr“ | gegebenenfalls werden die Kunden angerufen
- **Preisgestaltung**, entweder
 - ① 1 Std. = 80 €, jede weitere 1/2 Stunde = 40 €
 - oder ② eine Stunde = 80 € | 1/2 Stunde = 48 € | 1/4 Stunde = 28 €für beide Alternativen gilt (mit diesen vorgeschlagenen Preishöhen): inkl. Anfahrt, die aber nicht von der Zeit abgezogen wird
 - oder ③ eine Stunde = 70 € | 1/2 Stunde = 35 € | 1/4 Stunde = 17,50 € | + **jeweils** Anfahrt 10 €

Der Umgang mit dem Angebot Verhinderungspflege

Unsere (möglichen) Regeln für die stundenweise Verhinderungspflege

Vorsicht!



- ☐ Berücksichtigen Sie die **gesetzlichen Grundlagen**: nicht regelmäßig, nur im Falle von Krankheit, Urlaub oder sonstigen ähnlich wichtigen Gründen
- ☐ Setzen Sie **niemals Pflegefachkräfte** ein | die über 3 Mio. pflegenden Angehörigen in Deutschland sind auch keine Fachkräfte | sollte Behandlungspflege in der Zeit vor Ort notwendig sein, kommt eine Pflegefachkraft zusätzlich dazu

Vorsicht!



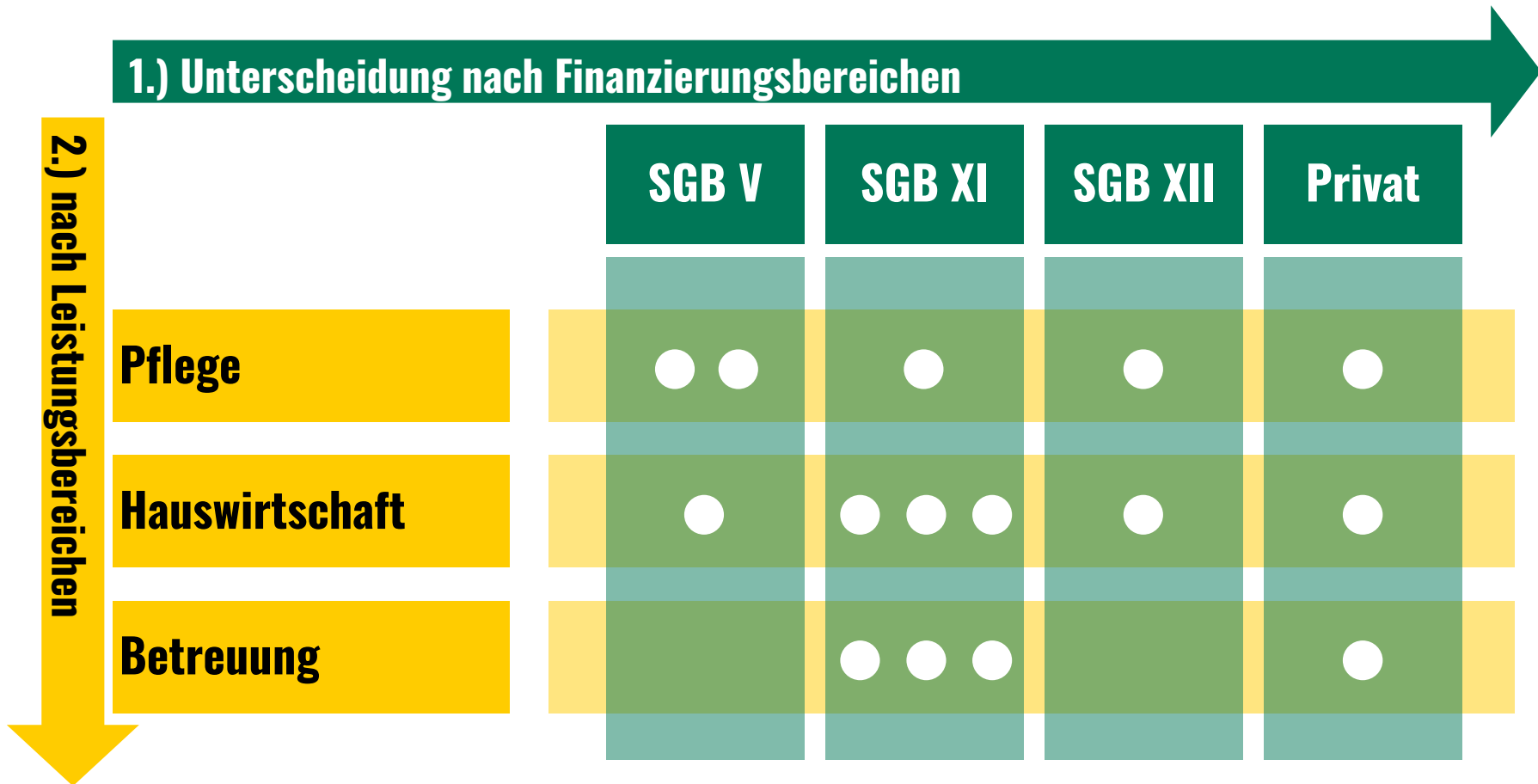
- ☐ **Nicht** in 10 oder 15 Minuten **an reguläre Einsätze „anhängen“** oder anderweitig die Zeiten der Einsätze verlängern.
- ☐ **Verhinderungspflege nicht** nur **bei defizitären Kunden** zum Einsatz bringen.
- ☐ Die stundenweise Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI **nicht** nur **am Monatsende** oder zu anderen Zeitpunkten zum Einsatz bringen, wenn das Geld „verhindert“ ist oder die Sachleistungen nicht ausreichen
- ☐ Ihre Mitarbeiter müssen **nicht** die ganze Zeit **durcharbeiten** – es geht auch viel um Anwesenheit und „Zeit haben für den Menschen“ ► Zuwendung

Wichtig: Machen Sie sich diese Anregungen bitte zu eigen. Ändern Sie und passen nach Ihren Vorstellungen an. Diskutieren Sie mit Ihren Mitarbeitern, aber vor allem die Beratungs- und Leitungskräfte müssen Ihr Konzept kennen und „dahinter stehen“.

Die Kostenstellenrechnung als Grundlage einer Kostenkalkulation

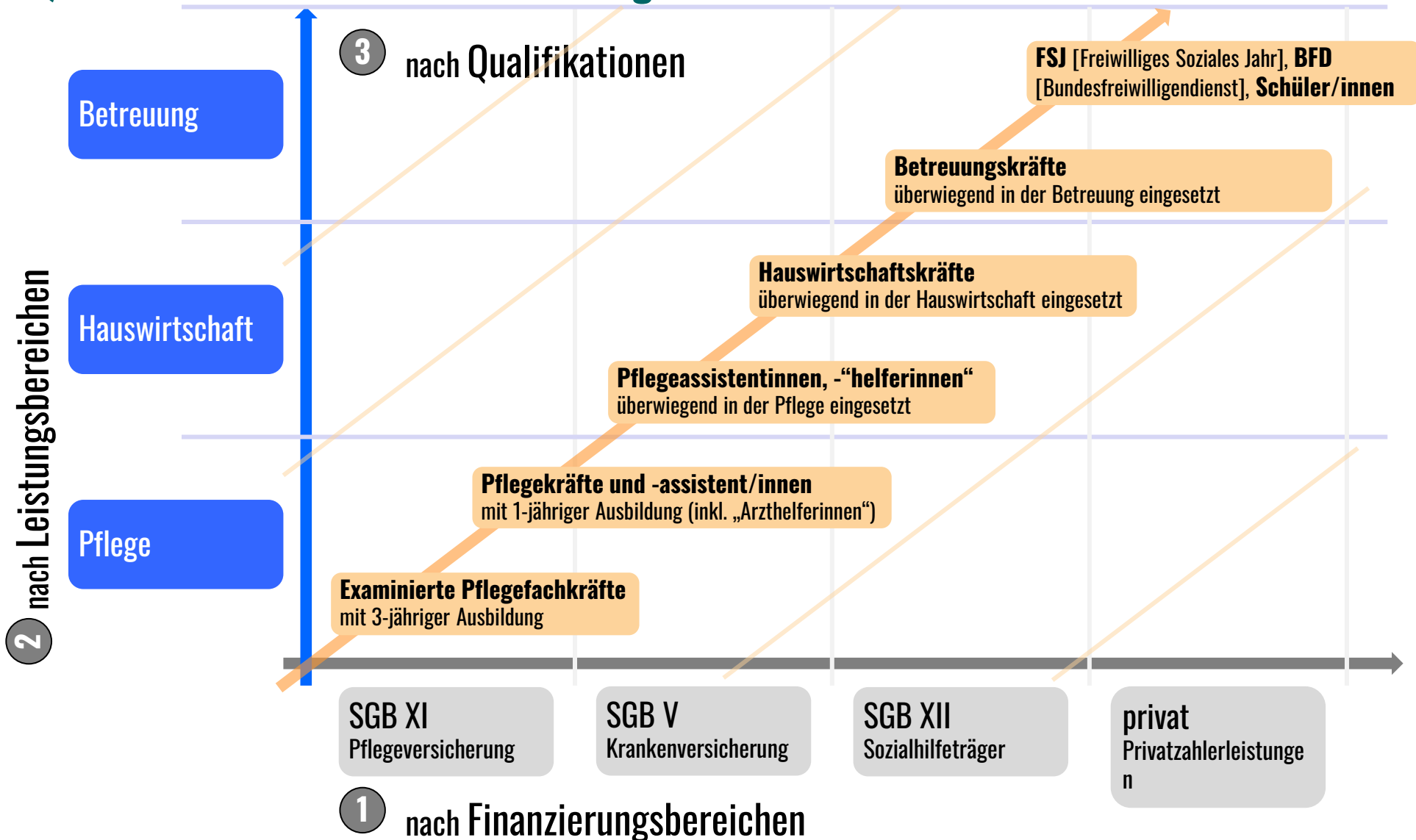
Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung

Matrix für einen differenzierten Aufbau von Kostenstellen





6 Qualifikationen in der Differenzierung





„Klassischer“ ambulanter Pflegedienst

Stunden pro Jahr
umgerechnet auf Vollzeitstelle

A	Arbeitsvertragliche Stunden inkl. Über- bzw. Mehrstunden	2.000	
	Urlaub und Krankheit und weitere Ausfallzeiten (z.B. externe Fortbildung)	400	
B	Anwesenheitsstunden inkl. Über- bzw. Mehrstunden	1.600	= 100%
	Organisations- und Koordinationszeiten (Rüstzeiten vor und nach dem Dienst, Dienstbesprechungen, usw.)	128	= 8%
C	Einsatzstunden = Pflegen, versorgen und unterwegs sein	1.472	= 92%
	Fahrt- und Wegezeiten (= von Wohnungstür schließen bis Wohnungstür öffnen)	400	= 25%
D	Netto-Kunden-Stunden = von Wohnungstür öffnen bis Wohnungstür schließen	1.072	= 67%

Kalkulation von Stundensätzen „klassisch“ – C-Stunden

Kalkulationsmodell für alle Einsatz-Stunden (C)				
= Grundlage für Vergütungsverhandlungen und zur Berechnung der Preise für Leistungen und Hausbesuchspauschalen)				
differenziert für verschiedene Mitarbeiter-Gruppen		Kalkulation der Kosten	Einsatzstunden (= Pflegezeit + Fahrtzeit)	Kosten je Einsatz-Stunde
Pos.	Kostenpositionen	in Euro	in Std.	in Euro/Std.
1. Personalkosten der Mitarbeiter in der Pflege				
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte [mit mind. 3-jähriger Ausbildung]	355.107 €	6.963 Std.	51,00 €
1.2.	Pflegekräfte, Pflegeassistent/-innen [mit mind. 1-jähriger Ausbildung]	196.592 €	4.572 Std.	43,00 €
1.3.	Pflegeassistent/-innen, Betreuungs- und Hauswirtschafts-Mitarbeiter	59.612 €	1.569 Std.	38,00 €
1.4.	Mitarbeiter/-innen im Bundesfreiwilligendienst (BUFDs), im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) o.ä.	31.806 €	2.447 Std.	13,00 €
1.5.	Summe der Personalkosten Pflege (1.1 bis 1.5.)	643.117 €	15.550 Std.	41,36 €
2. Overhead-Kosten für die Leitung und Verwaltung des Pflegedienstes				
2.1.	Personalkosten Leitung des Pflegedienstes	124.401 €	15.550 Std.	8,00 €
2.2.	Personalkosten Regie (Verwaltung, Geschäftsführung usw.)	108.851 €	15.550 Std.	7,00 €
2.3.	Summe der gesamten Regie- und Verwaltungskosten (2.1 bis 2.2.)	233.252 €	15.550 Std.	15,00 €
3. Overhead-Sachkosten				
3.1.	.. andere Sachkosten ohne Investitionen (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI)	62.200 €	15.550 Std.	4,00 €
3.2.	.. Investitionskosten (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI, aber für alle Leistungsbereiche)	101.076 €	15.550 Std.	6,50 €
3.3.	Summe der gesamten Sachkosten (3.1 bis 3.2)	163.276 €	15.550 Std.	10,50 €
4. Ermittlung des indirekten Kostenanteils für Overhead Gesamt-Zuschlag zu den Kosten in der Pflege (= 2.3 + 3.3)				
		396.528 €	15.550 Std.	25,50 €
5. Ermittlung der Gesamtkosten .. nicht relevant für die Ermittlung differenzierter Kosten (= 1.5 + 2.3 + 3.3)				
		1.039.645 €	15.550 Std.	66,86 €

Die Kosten einer Einsatz-Stunde (C)

	für SGB XI	für SGB V bzw. andere Leistungsbereiche
a) für Examierte Pflegefachkräfte [mit mind. 3-jähriger Ausbildung]		
= Pflegepersonalkosten	51,00 €	51,00 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	70,00 €	76,50 €
b) für Pflegekräfte, Pflegeassistent/-innen [mit mind. 1-jähriger Ausbildung]		
= Pflegepersonalkosten	43,00 €	43,00 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	62,00 €	68,50 €
c) für Pflegeassistent/-innen, Betreuungs- und Hauswirtschafts-Mitarbeiter		
= Pflegepersonalkosten	38,00 €	38,00 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	57,00 €	63,50 €
d) für Mitarbeiter/-innen im Bundesfreiwilligendienst (BUFDs), im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) o.ä.		
= Pflegepersonalkosten	13,00 €	13,00 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	32,00 €	38,50 €
e) Kosten im Durchschnitt		
= Pflegepersonalkosten	41,36 €	41,36 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	60,36 €	66,86 €



Kalkulation von Stundensätzen „klassisch“ – D-Stunden

Kalkulationsmodell für alle Netto-Stunden (D)				
= Grundlage zur Berechnung von Leistungspauschalen, wo die Kosten für Fahrt- und Wegezeiten schon enthalten sein sollen				
differenziert für verschiedene Mitarbeiter-Gruppen		Kalkulation der Kosten	Netto-Stunden beim Kunden	Kosten je Pflege-Stunde
Pos.	Kostenpositionen	in Euro	in Std.	in Euro/Std.
1. Personalkosten der Mitarbeiter in der Pflege				
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte [mit mind. 3-jähriger Ausbildung]	355.107 €	4.178 Std.	85,00 €
1.2.	Pflegekräfte, Pflegeassistentinnen [mit mind. 1-jähriger Ausbildung]	196.592 €	3.429 Std.	57,33 €
1.3.	Pflegeassistentinnen, Betreuungs- und Hauswirtschafts - Mitarbeiterinnen	59.612 €	1.333 Std.	44,71 €
1.4.	Mitarbeiter/innen im Bundesfreiwilligendienst (BUFDIs), im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) o.ä.	31.806 €	2.080 Std.	15,29 €
1.5.	Summe der Personalkosten Pflege (1.1 bis 1.5.)	643.117 €	11.020 Std.	58,36 €
2. Overhead-Kosten für die Leitung und Verwaltung des Pflegedienstes				
2.1.	Personalkosten Leitung des Pflegedienstes	124.401 €	11.020 Std.	11,29 €
2.2.	Personalkosten Regie (Verwaltung, Geschäftsführung usw.)	108.851 €	11.020 Std.	9,88 €
2.3.	Summe der gesamten Regie- und Verwaltungskosten (2.1 bis 2.2.)	233.252 €	11.020 Std.	21,17 €
3. Overhead-Sachkosten				
3.1.	.. andere Sachkosten ohne Investitionen (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI)	62.200 €	11.020 Std.	5,64 €
3.2.	.. Investitionskosten (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI, aber für alle Leistungsbereiche)	101.076 €	11.020 Std.	9,17 €
3.3.	Summe der gesamten Sachkosten (3.1 bis 3.2)	163.276 €	11.020 Std.	14,82 €
4. Ermittlung des indirekten Kostenanteils für Overhead Gesamt-Zuschlag zu den Kosten in der Pflege (= 2.3 + 3.3)				
		396.528 €	11.020 Std.	35,98 €
5. Ermittlung der Gesamtkosten .. nicht relevant für die Ermittlung differenzierter Kosten (= 1.5 + 2.3 + 3.3)				
		1.039.645 €	11.020 Std.	94,34 €

Die Kosten einer Netto-Stunde (D)

a) für Examierte Pflegefachkräfte [mit mind. 3-jähriger Ausbildung]	für SGB XI	für SGB V bzw. andere Leistungsbereiche
= Pflegepersonalkosten	85,00 €	85,00 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	111,81 €	120,98 €
b) für Pflegekräfte, Pflegeassistentinnen [mit mind. 1-jähriger Ausbildung]		
= Pflegepersonalkosten	57,33 €	57,33 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	84,14 €	93,32 €
c) für Pflegeassistentinnen, Betreuungs- und Hauswirtschafts - Mitarbeiterinnen		
= Pflegepersonalkosten	44,71 €	44,71 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	71,52 €	80,69 €
d) für Mitarbeiter/innen im Bundesfreiwilligendienst (BUFDIs), im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) o.ä.		
= Pflegepersonalkosten	15,29 €	15,29 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	42,11 €	51,28 €
e) Kosten im Durchschnitt		
= Pflegepersonalkosten	58,36 €	58,36 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	85,17 €	94,34 €



Drei Teilschritte zur Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI

Ausgangsjahr der Überlegungen
zur Kalkulation, z.B. dieses Jahr

2026

1. Schritt: Kalkulation der Kosten
für ein vergangenes komplettes
Kalenderjahr, z.B.

2025

a) Kosten pro Stunde für vier oder
fünf verschiedene Qualifikationen

b) Zuschläge für Overheadkosten

- Leitung

- Verwaltung

c) Zuschläge für Sachkosten (nur
solche, welche nicht investiver Art
sind)

d) Zuschläge für kalkulatorische
Risiken und angemessenen Gewinn

= Ergebnis der
Stundensatzkalkulation **2025**

2. Schritt: Festlegung der
prozentualen Veränderungen, wie sich
die im 1. Schritt genannten
Kostenarten für dieses Jahr (also dem
Jahr vor der anstehenden
Vergütungsverhandlung)
voraussichtlich verändern werden,
also die Veränderungen

von 2025 auf 2026

a) Kosten der 4
oder 5 Qualifikationen +/- %

b) Overheadkosten für
- Leitung +/- %
- Verwaltung +/- %

c) Sachkosten +/- %

d) Änderung der
kalkulatorischen Kosten +/- %

= Ergebnis der Stundensatzkalkulation
2026

3. Schritt: Schätzung, wie sich
Kostenarten aus 1. und 2. Schritt für das
folgende Jahr (also dem Jahr, für das
Vergütungsverhandlungen geführt
werden sollen) voraussichtlich
verändern werden, also die
Veränderungen

von 2026 auf 2027

a) Kosten der 4
oder 5 Qualifikationen +/- %

b) Overheadkosten für
- Leitung +/- %
- Verwaltung +/- %

c) Sachkosten +/- %

d) Änderung der
kalkulatorischen Kosten +/- %

= Ergebnis Stundensatzkalkulation

2027

Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI

1. Teilschritt: Berechnung der Gesamtkosten pro Qualifikation

Pflege

differenziert für verschiedene Mitarbeiter-Gruppen		Netto-Kosten je Pflege-Stunde	+++ Overhead-Kosten Leitung, Verwaltung und Geschäftsführung	+++ Overhead-Sachkosten ohne investiven Anteil n. § 82.2 SGB XI	+++ kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	= Gesamtkosten pro Qualifikation
Pos.	Kostenpositionen	in Euro/Std.	in Euro/Std.	in Euro/Std.	in Euro/Std.	in Euro/Std.
1.	Personalkosten der Mitarbeiter in Pflege		+ Position 2.3	+ Position 3.1	+ Position 3.4	
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte (mit 3-jähriger Ausbildung)	51,00 €	13,00 €	4,50 €	1,00 €	69,50 €
1.2.	Pflegekräfte und -assistent/innen mit 1-jähriger Ausbildung (inkl. „Arzthelferinnen“)	45,00 €	13,00 €	4,50 €	1,00 €	63,50 €
1.3.	Pflegeassistentinnen, -„helferinnen“ überwiegend in Pflege eingesetzt	39,00 €	13,00 €	4,50 €	1,00 €	57,50 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte überwiegend in Hauswirtschaft eingesetzt	25,00 €	13,00 €	4,50 €	1,00 €	43,50 €
1.5.	Betreuungskräfte überwiegend in Betreuung eingesetzt	29,00 €	13,00 €	4,50 €	1,00 €	47,50 €
1.6.	FSJ [Freiw. Soz. Jahr], BFD [Bundesfreiwilligendienst], Schüler/-innen , sonstige/s	14,00 €	13,00 €	4,50 €	1,00 €	32,50 €
1.7.	Mischkalkulation der Personalkosten von 1.1 bis 1.6. für den Bereich SGB XI	Die Berechnung erfolgt in Teilschritt 2.				



Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI

2. Teilschritt: Gewichtung nach Zeit der Leistungserbringung im SGB XI

In den Teilschritten 2) bis 4) wird nun errechnet, je nachdem, welche Leistungsart Sie kalkulieren möchten, a) Pflege, b) Hauswirtschaft oder c) Betreuung, wie hoch die Kosten pro Stunde sind.

Hier wird zunächst das Vorjahr berechnet:

C	Vorjahr = 2024
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit

Hier die Ergebnisse für den Leistungsbereich

Pflege		Gesamtkosten pro Qualifikation	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI	= Anteile an Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen
Pos.	Kostenpositionen	in Euro/Std.	in Std.	in Euro/Std.
1.	Gesamtkosten pro Qualifikation			
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte (mit 3-jähriger Ausbildung)	51,00 €	34,98%	17,84 €
1.2.	Pflegekräfte und -assistent/innen mit 1-jähriger Ausbildung (inkl. „Arzthelferinnen“)	45,00 €	34,15%	15,37 €
1.3.	Pflegeassistentinnen, -„helferinnen“ überwiegend in Pflege eingesetzt	39,00 €	28,87%	11,26 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte überwiegend in Hauswirtschaft eingesetzt	25,00 €	0,50%	0,13 €
1.5.	Betreuungskräfte überwiegend in Betreuung eingesetzt	29,00 €	0,58%	0,17 €
1.6.	FSJ [Freiw. Soz. Jahr], BFD [Bundesfreiwilligendienst], Schüler/-innen, sonstige/s	14,00 €	0,93%	0,13 €
1.7.	Mischkalkulation der Personalkosten von 1.1 bis 1.6. für den Bereich SGB XI		100%	
	Zwischensumme Pflege			44,89 €
2.3.	Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung		+	13,00 €
3.1.	Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)		+	4,50 €
3.4.	Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn		+	1,00 €
	Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:	Berechnung für das Jahr 2023 Pflege		63,39 €



Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI

3. Teilschritt: Hochrechnung auf die jetzige Periode, das Jahr 2025

Hier wird das jetzige Jahr berechnet (Hochrechnung):

C	dieses Jahr 2025
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit

Die Veränderungen (in %), wie sich die Kostenarten für dieses Jahr (also dem Jahr vor der anstehenden Vergütungsverhandlung) voraussichtlich verändern werden, müssen Sie in „snap bei den Zielwerten“ eingegeben. Diese werden in die Tabelle "ZIELWERTE" übernommen, und dann von dort an diese Stelle.

Pflege		Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) im vergangenen Zeitraum	Veränderung in Prozent für die zu berechnende, jetzige Periode [Jahr]	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) für zukünftigen Zeitraum an den Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen
Pos.	Kostenpositionen	in Euro/Std.	in Prozent	in Prozent	in Euro/Std.
1.	Gesamtkosten pro Qualifikation			nur zur Information:	
1.1.	Examinierte Pflegefachkräfte (mit 3-jähriger Ausbildung)	17,84 €	+ 12,0%	34,98%	19,98 €
1.2.	Pflegekräfte und -assistent/innen mit 1-jähriger Ausbildung (inkl. „Arzthelferinnen“)	15,37 €	+ 11,0%	34,15%	17,06 €
1.3.	Pflegeassistentinnen, -„helferinnen“ überwiegend in Pflege eingesetzt	11,26 €	+ 13,0%	28,87%	12,72 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte überwiegend in Hauswirtschaft eingesetzt	0,13 €	+ 9,0%	0,50%	0,14 €
1.5.	Betreuungskräfte überwiegend in Betreuung eingesetzt	0,17 €	+ 9,0%	0,58%	0,18 €
1.6.	FSJ [Freiw. Soz. Jahr], BFD [Bundesfreiwilligendienst], Schüler/-innen, sonstige/s	0,13 €	+ 5,0%	0,93%	0,14 €
2.3.	Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung	13,00 €	+ 5,0%	C	13,65 €
3.1.	Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)	4,50 €	+ 8,0%		4,86 €
3.4.	Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	1,00 €	+ 10,0%		1,10 €
Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:		Berechnung für das Jahr 2025 Pflege			



Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI

Pflege		Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) im vergangenen Zeitraum	Veränderung in Prozent für die zukünftige Periode [Jahr]	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) für zukünftigen Zeitraum an den Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen
Pos.	Kostenpositionen	in Euro/Std.	in Prozent	in Prozent	in Euro/Std.
1.	Gesamtkosten pro Qualifikation			nur zur Information:	
1.1.	Examinierte Pflegefachkräfte (mit 3-jähriger Ausbildung)	19,98 €	+ 7,0%	34,98%	21,38 €
1.2.	Pflegekräfte und -assistent/innen mit 1-jähriger Ausbildung (inkl. „Arzthelferinnen“)	17,06 €	+ 7,0%	34,15%	18,25 €
1.3.	Pflegeassistentinnen, -„helferinnen“ überwiegend in Pflege eingesetzt	12,72 €	+ 7,0%	28,87%	13,61 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte überwiegend in Hauswirtschaft eingesetzt	0,14 €	+ 7,0%	0,50%	0,15 €
1.5.	Betreuungskräfte überwiegend in Betreuung eingesetzt	0,18 €	+ 7,0%	0,50%	0,19 €
1.6.	FSJ [Freiw. Soz. Jahr], BFD [Bundesfreiwilligendienst], Schüler/-innen, sonstige/s	0,14 €	+ 4,0%	0,93%	0,14 €
2.3.	Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung	13,65 €	+ 5,0%	C	14,33 €
3.1.	Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)	4,86 €	+ 7,0%		5,20 €
3.4.	Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	1,10 €	+ 10,0%		1,21 €
Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:		Berechnung für das Jahr 2026 Pflege			74,47 €

4. Teilschritt: Hochrechnung auf die zukünftige Periode, das Jahr 2026

Hier wird das jetzige Jahr berechnet (Hochrechnung):

C	Folgejahr 2026
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit

Die Veränderungen (in Prozent), wie sich Kostenarten für das folgende Jahr (also dem Jahr, für das Vergütungsverhandlungen geführt werden sollen) voraussichtlich verändern, können Sie in .snap bei den Zielwerten eingeben. Diese werden in die Tabelle "ZIELWERTE" übernommen, und dann von dort an diese Stelle.



Touren- und Personal-Einsatz-Planung

Wie sieht die Umsetzung in die Touren - und Personal-Einsatz-Planung aus?

- 1** Effiziente Touren - und Personal-Einsatz-Planung beginnt beim **Erstgespräch**.
Dieser Eindruck währt für monate- und jahrelange Versorgung
Stichworte: Erstgesprächsmappen, digitale Aufnahme, professionelles Auftreten, eigene Haltung, usw.
- 2** Bei jeder Leistung sollte ein **durchschnittlicher Zeitwert hinterlegt** sein, so dass in der Summe der addierten Einzelzeiten ein akzeptabler Wert entsteht, der dann wiederum noch einmal individuell angepasst werden müsste/sollte
- 3** Die **Individualität** sicherstellen: Ständige **Anpassung** der
 - a) Zeiten vor Ort als Gesamtzeit für den Kunden
 - b) Organisationszeiten
 - c) Fahrt- und Wegezeiten



Touren- und Personal-Einsatz-Planung

Wie sieht die Umsetzung in die Touren - und Personal-Einsatz-Planung aus?

- 4** Alle Möglichkeiten der **Vor- und Nachkalkulation** nutzen
- 5** **Ausschöpfen der Sachleistungen** vor allem bei den Pflegegraden 2 bis 3 immer wieder überprüfen. Ein Abgleich der Kunden mit „nicht ausgeschöpften Sachleistungen“ mit den defizitären Kunden führt uns zur Analyse der Kunden und zu intensiver Beratung, um gegebenenfalls nachzujustieren
- 6** **Fahrt- und Wegezeiten** entweder
 - mit Google.Maps und Korrektiv (1 oder 2 Minuten)
 - mit durchschnittlichen Werten (pro Tour)planen und kontrollieren, erfassen und auswerten
- 7** **Touren immer wieder auf den Prüfstand** stellen
Stichworte: Fahrt- und Wegezeiten, geteilte Einsätze, Pflegefachkräfte-Quote, reine Behandlungspflege Touren? ...und so weiter



Touren- und Personal-Einsatz-Planung

Wie sieht die Umsetzung in die Touren - und Personal-Einsatz-Planung aus?

- 8** Den **täglichen SOLL-IST-Abgleich** sicherstellen (sowohl funktionell als auch personell durch die Leitung)
Dieser ist die Grundlage für Arbeitszeiterfassung und sichert im Prinzip die komplette Abrechnung

- 9** Die **Arbeitszeiterfassung** sicherstellen:
 - Einsatzpläne mit Arbeitszeitnachweisen und Leistungsnachweisen abgleichen
 - den Mitarbeitern Rückmeldung geben

- 10** **Ständige Schulungen** nutzen, mindestens 1 x pro Jahr für alle, die **mit dem Verwaltungs- und Abrechnungs-Programm** arbeiten, um die Funktionalität in vollem Umfang zu nutzen

- und so weiter

Die Erfolgsformel für die Touren- und Personal-Einsatz-Planung

DIE DERZEITIGE ERFOLGSFORMEL

m. w. o. t. i. a. EDV- o. m. KI-g. TPEP m. Rp. u. m. [Kf. +1] m. K. d. t. SIV

Der Kernprozess zur Steuerung eines ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstes ist die Touren- und Personal-Einsatz-Planung oder genauer gesagt die ...

<i>m.</i>	<i>minutiöse</i>
<i>w. o.</i>	<i>wirtschaftlich orientierte</i>
<i>t. i. a.</i>	<i>täglich individuell angepasste</i>
<i>EDV- o. KI.</i>	<i>EDV- oder mit Künstlicher Intelligenz gestützte</i>
<i>TPEP</i>	<i>Touren- und Personal-Einsatz-Planung</i>
<i>m. Rp. u.</i>	<i>mit Routenplaner unterstützt</i>
<i>m. Kf. +1</i>	<i>mit Korrekturfaktor +1</i>
<i>m. K. d. t.</i>	<i>mit Kontrolle durch täglichen Soll-Ist-Vergleich</i>

Das ist die Erfolgsformel der Einsatzplanung für ein Leistungsangebot mit Leistungskomplexen.

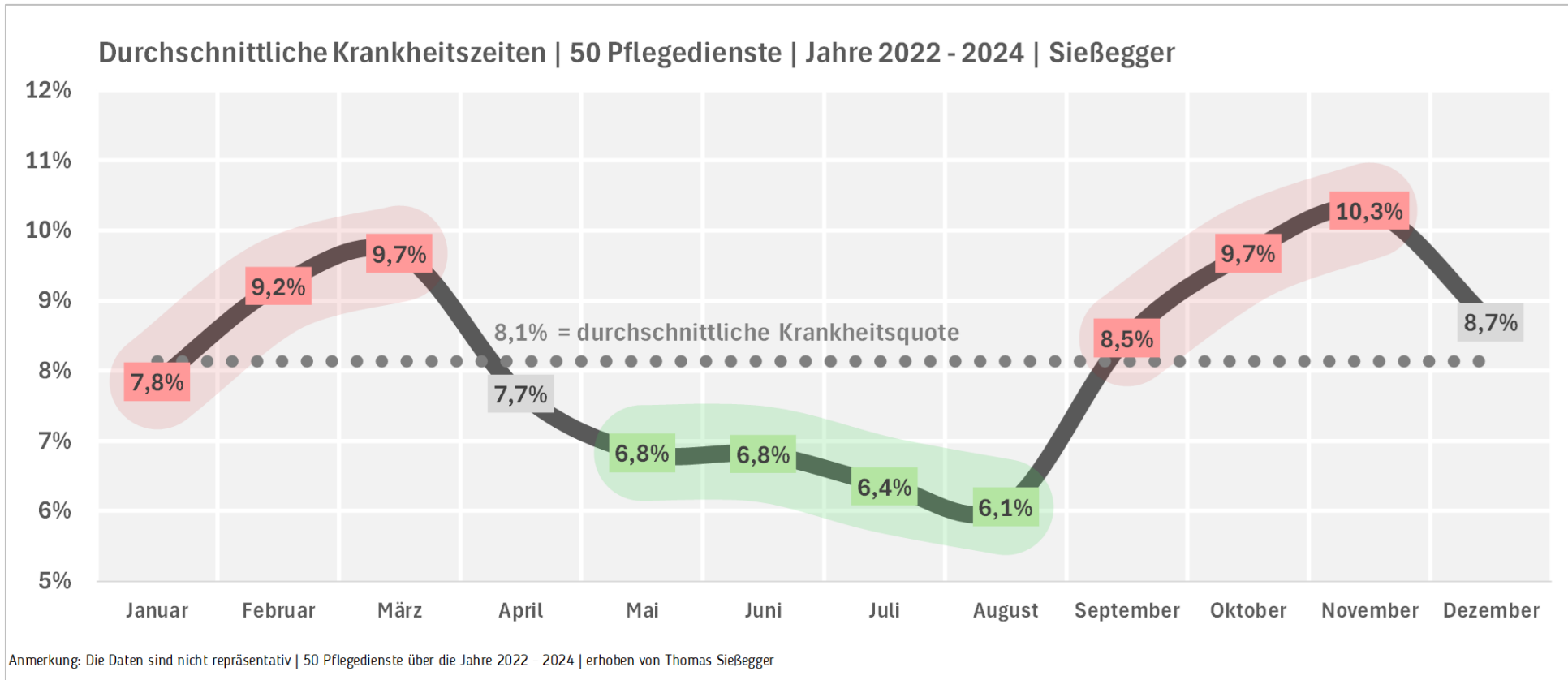
sie hinsichtlich der genannten Aspekte jeweils dem gewünschten Ergebnis entsprechen? Die Nachkontrolle erfolgt über den sogenannten täglichen Soll-Ist-Vergleich. Das bedeutet jedoch nicht, dass sich alle Leistungen, alle Einsätze und auch alle Mitarbeiter sich „rechnen“ müssen. Entscheidend ist unter dem Strich, dass sich alles zusammen „rechnet“ wie gewünscht oder geplant.

TÄGLICH INDIVIDUELL ANGEPASST bedeutet, dass es täglich Änderungen gibt, die zum einen seitens der Patienten berücksichtigt werden müssen:
„Kommen Sie bitte früher / später“
„Ich benötige heute die Leistung XY nicht“
usw.

Aber auch bei Mitarbeitern kann es zu unplanmäßigen Abweichungen vom Dienstplan kommen



Typische Krankheitsquoten bei der Einsatzplanung berücksichtigen





Vorteile einer Abrechnung nach Zeit [aus Gutachten 2013] + [PDL Management | Ausgaben 2 und 3 | Mai + Juni 2022]

für die Pflegebedürftigen	für die Mitarbeiter	für den ambulanten Dienst
<ul style="list-style-type: none"> » Leistungen können ohne Zeitdruck erbracht werden » „Ganzheitlichkeit“ der Leistungserbringung von Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft » Wünsche nach zeitintensiven Leistungen und reiner Anwesenheit können realisiert werden 	<ul style="list-style-type: none"> » Verlässlichkeit und Planbarkeit, wenn ein festes Zeitfenster vereinbart wurde » Die Umsetzung in der Tourenplanung ist wesentlich leichter » die Zeit- und Leistungserfassung vereinfacht sich 	<ul style="list-style-type: none"> » je länger die hinterlegte Zeit eines Einsatzes ist (wenn diese refinanziert wird!), desto wirtschaftlicher ist ein Einsatz, da die Grenzkosten sinken » Beratung wird stark vereinfacht » Der Leistungsumfang kann einfach ermittelt werden und großzügig vereinbart werden, so dass auf keinen Fall Zeitdruck entsteht » die Kontrolle [SOLL-IST-Abgleich] durch die PDL reduziert sich auf ein Minimum
<ul style="list-style-type: none"> » Entschleunigung der Pflege » Möglichkeit der Anpassung an den tatsächlichen individuellen Bedarf ohne Rücksicht auf festgeschriebene Inhalte der Leistungskomplexe » Mehr Zeit für Zuwendung und Kommunikation 		

Theoretisch ist eine Vermengung der Leistungsbereiche Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft möglich, das wäre ein weiterer Vorteil, denn eine differenzierte Leistungs- und Zeiterfassung stört sehr. Dem steht jedoch gegenüber, dass die Wertigkeit der drei Leistungsbereiche bisher meist mit unterschiedlichen Stundensätzen beziehungsweise Preisen festgelegt wurde, je nach Bundesland. Das wiederum würde die Ganzheitlichkeit der Leistungserbringung stören, da hierdurch eine Abnahme von „Zwischenzeiten“ bei der Zeiterfassung notwendig wäre.



Gegenüberstellung einer Tour mit Leistungskomplexen und einer mit Zeitabrechnung

Tour 1 (mit Leistungskomplexen)

Zeiten im Durchschnitt

	Uhrzeit
Beginn	06:30 Uhr
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 1	22 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 2	24 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 3	14 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 4	27 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 5	24 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 6	32 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 7	45 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 8	17 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 9	22 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 10	16 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 11	11 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde 12	15 Min.
Fahrt/Weg	7 Min.

Ende 12:30 Uhr

Gesamtzeit der Tour	360 Min. = 6:00 Std.
Anzahl der Kunden	12 Kd.
durchschnittliche Zeit pro Hausbesuch	22,4 Min.
Fahrt- und Wegezeiten	91 Min.
Anteil der Fahrt- und Wegezeiten	25,3%

Tour 3 (mit ZEIT-Leistungen)

fest vereinbarte Zeiten

	Uhrzeit
Beginn	06:30 Uhr
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde A	30
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde B	20
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde C	30
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde D	60
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde E	30
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde F	30
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde G	30
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde H	30
Fahrt/Weg	7 Min.
Kunde H	30
Fahrt/Weg	7 Min.

Ende 12:30 Uhr

Gesamtzeit der Tour	360 Min. = 6:00 Std.
Anzahl der Kunden	9 Kd.
durchschnittliche Zeit pro Hausbesuch	32,2 Min.
Fahrt- und Wegezeiten	70 Min.
Anteil der Fahrt- und Wegezeiten	19,4%

Auswertung

Gesamtzeit der Tour	360 Min. = 6:00 Std.
Anzahl der Kunden	12 Kd.
durchschnittliche Zeit pro Hausbesuch	22,4 Min.
Fahrt- und Wegezeiten	91 Min.
Anteil der Fahrt- und Wegezeiten	25,3%



Zeitleistungen anstatt Leistungskomplexe

Beispiel Bayern Caritas
Allgemeine Angaben

Fahrt- und Wegezeiten **7 Min.**

Hausbesuchspauschale **6,67 €**

Körperbezogene Pflegemaßnahmen - 5 Minuten

5,87 € = 70,44 € pro Std.

Pflegerische Betreuungsmaßnahmen - 5 Minuten

4,41 € = 52,92 € pro Std.

Hilfen bei der Haushaltsführung - 5 Minuten

3,18 € = 38,16 € pro Std.

Gegenüberstellung Leistungskomplexe

vs. **ZEIT-Leistungen**

Tour 1 (mit Leistungskomplexen)

Zeiten im Durchschnitt

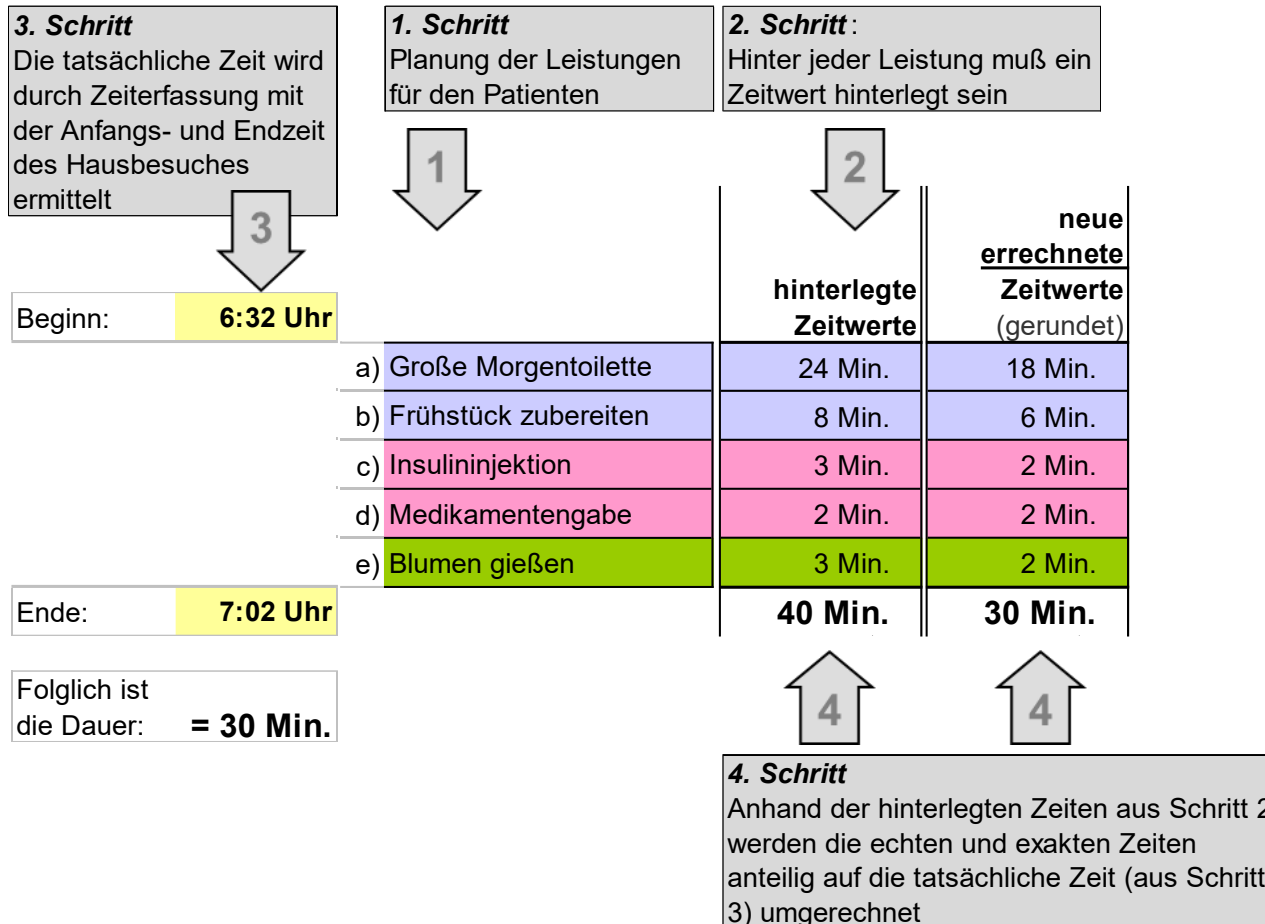
	Uhrzeit	Erträge
Beginn	06:30 Uhr	
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 1	22 Min.	29,40 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 2	24 Min.	30,50 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 3	14 Min.	18,40 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 4	27 Min.	38,40 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 5	24 Min.	30,90 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 6	32 Min.	39,20 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 7	45 Min.	51,50 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 8	17 Min.	19,50 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 9	22 Min.	23,50 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 10	16 Min.	19,10 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 11	11 Min.	13,80 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde 12	15 Min.	19,50 €
Fahrt/Weg	7 Min.	
Ende	12:30 Uhr	413,74 €

Tour 2 (mit ZEIT-Leistungen)

fest vereinbarte Zeiten

	Uhrzeit	Erträge
Beginn	06:30 Uhr	
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde A	30	35,22 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde B	20	23,48 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde C	30	35,22 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde D	60	70,44 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde E	30	35,22 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde F	30	35,22 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde G	30	35,22 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde H	30	35,22 €
Fahrt/Weg	7 Min.	6,67 €
Kunde H	30	35,22 €
Fahrt/Weg	7 Min.	
Ende	12:30 Uhr	400,49 €

Ermittlung der „wahren“ Zeitwerte für Leistungskomplexe und Einzelleistungen



Ermittlung der „wahren“ Zeitwerte für Leistungskomplexe und Einzelleistungen

Aufzeigen der Rechenschritte zur Ermittlung der "wahren" Zeitwerte

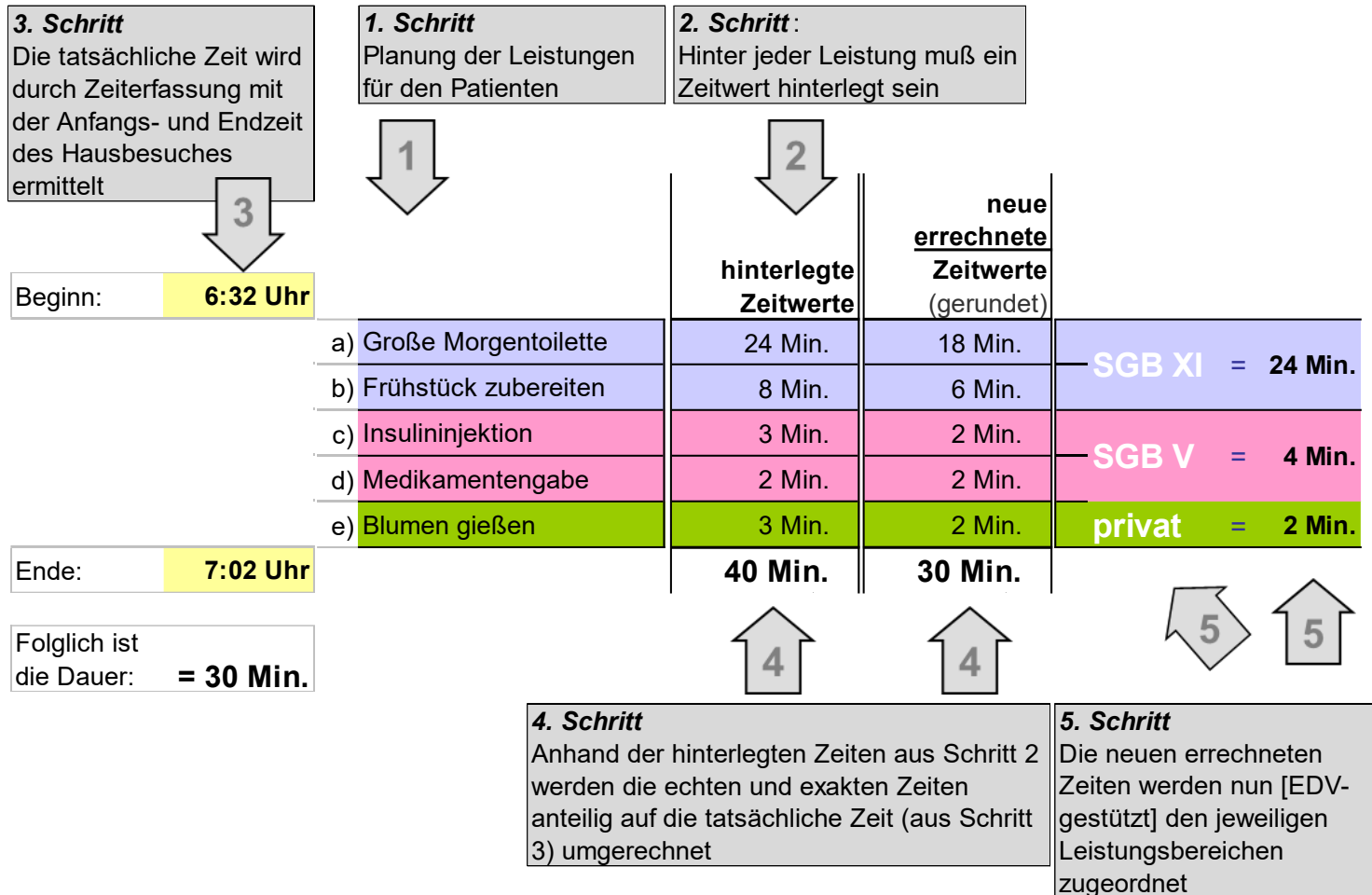
40 Minuten waren an geplanter Zeit hinterlegt.

30 Minuten waren es tatsächlich, am besten ermittelt mit Hilfe einer mobilen Zeiterfassung

Also weicht das tatsächliche Ergebnis im Verhältnis	$\frac{40}{30}$	von der Realität der Leistungserbringung ab.
Folglich müssen alle Zeitwerte mit dem Faktor	$\frac{30}{40}$	korrigiert (d.h. multipliziert) werden.

a) 'Große Morgentoilette' (24 Min.), multipliziert mit dem Faktor	$\times \frac{30}{40}$	= ergibt einen Zeitwert von 18 Minuten.
b) 'Frühstück zubereiten' (8 Min.), multipliziert mit dem Faktor	$\times \frac{30}{40}$	= ergibt einen Zeitwert von 6 Minuten.
c) 'Insulininjektion' (3 Min.), multipliziert mit dem Faktor	$\times \frac{30}{40}$	= ergibt einen Zeitwert von 2 Minuten.
d) 'Medikamentengabe' (2 Min.), multipliziert mit dem Faktor	$\times \frac{30}{40}$	= ergibt einen Zeitwert von 2 Minuten.
e) 'Blumen gießen' (3 Min.), multipliziert mit dem Faktor	$\times \frac{30}{40}$	= ergibt einen Zeitwert von 2 Minuten.

Ermittlung der „wahren“ Zeitwerte für Leistungskomplexe und Einzelleistungen





Geteilte Einsätze

mit geteilten Einsätzen

Beispiel

Bitte nur die gelb hinterlegten Felder eingeben

Durchschnittliche Wegezeit:

7,0 Min.

.. von Patient zu Patient

für eine teurere Kraft (z.B. eine examinierte Pflegefachkraft)
eine kostengünstigere Kraft (z.B. eine HelferIn) einzusetzen ?

Die günstigere Kraft müsste dann zusätzlich zur teureren Kraft hinfahren.
Dies kann z.B. sinnvoll sein bei einer Kombination von Behandlungspflegeleistungen
(hier ist eine Pflegefachkraft notwendig)
und von Leistungen nach SGB XI (Fachkraft nicht unbedingt notwendig)

Alle Berechnungen
ohne Gewähr !

Alle Angaben im inneren Viereck in Minuten

Achtung: Dies ist eine Betrachtung unter reinen Kostengesichtspunkten

Interne Stundensätze in €uro/Std. (der günstigeren Kraft)

		20 €	21 €	22 €	23 €	24 €	25 €	26 €	27 €	28 €	29 €	30 €	31 €	32 €	33 €	34 €	35 €	36 €	37 €	38 €
Interne Stundensätze der teureren Kraft in €uro / Std.	20 €																			
	21 €	140 Min.																		
	22 €	70 Min.	147 Min.																	
	23 €	47 Min.	74 Min.	154 Min.																
	24 €	35 Min.	49 Min.	77 Min.	161 Min.															
	25 €	28 Min.	37 Min.	51 Min.	81 Min.	168 Min.														
	26 €	23 Min.	29 Min.	39 Min.	54 Min.	84 Min.	175 Min.													
	27 €	20 Min.	25 Min.	31 Min.	40 Min.	56 Min.	88 Min.	182 Min.												
	28 €	18 Min.	21 Min.	26 Min.	32 Min.	42 Min.	58 Min.	91 Min.	189 Min.											
	29 €	16 Min.	18 Min.	22 Min.	27 Min.	34 Min.	44 Min.	61 Min.	95 Min.	196 Min.										
	30 €	14 Min.	16 Min.	19 Min.	23 Min.	28 Min.	35 Min.	46 Min.	63 Min.	98 Min.	203 Min.									
	31 €	13 Min.	15 Min.	17 Min.	20 Min.	24 Min.	29 Min.	36 Min.	47 Min.	65 Min.	102 Min.	210 Min.								
	32 €	12 Min.	13 Min.	15 Min.	18 Min.	21 Min.	25 Min.	30 Min.	38 Min.	49 Min.	68 Min.	105 Min.	217 Min.							
	33 €	11 Min.	12 Min.	14 Min.	16 Min.	19 Min.	22 Min.	26 Min.	32 Min.	39 Min.	51 Min.	70 Min.	109 Min.	224 Min.						
	34 €	10 Min.	11 Min.	13 Min.	15 Min.	17 Min.	19 Min.	23 Min.	27 Min.	33 Min.	41 Min.	53 Min.	72 Min.	112 Min.	231 Min.					
	35 €	9 Min.	11 Min.	12 Min.	13 Min.	15 Min.	18 Min.	20 Min.	24 Min.	28 Min.	34 Min.	42 Min.	54 Min.	75 Min.	116 Min.	238 Min.				
	36 €	9 Min.	10 Min.	11 Min.	12 Min.	14 Min.	16 Min.	18 Min.	21 Min.	25 Min.	29 Min.	35 Min.	43 Min.	56 Min.	77 Min.	119 Min.	245 Min.			
	37 €	8 Min.	9 Min.	10 Min.	12 Min.	13 Min.	15 Min.	17 Min.	19 Min.	22 Min.	25 Min.	30 Min.	36 Min.	45 Min.	58 Min.	79 Min.	123 Min.	252 Min.		
	38 €	8 Min.	9 Min.	10 Min.	11 Min.	12 Min.	13 Min.	15 Min.	17 Min.	20 Min.	23 Min.	26 Min.	31 Min.	37 Min.	46 Min.	60 Min.	82 Min.	126 Min.	259 Min.	
	39 €	7 Min.	8 Min.	9 Min.	10 Min.	11 Min.	13 Min.	14 Min.	16 Min.	18 Min.	20 Min.	23 Min.	27 Min.	32 Min.	39 Min.	48 Min.	61 Min.	84 Min.	130 Min.	266 Min.
40 €	7 Min.	8 Min.	9 Min.	9 Min.	11 Min.	12 Min.	13 Min.	15 Min.	16 Min.	18 Min.	21 Min.	24 Min.	28 Min.	33 Min.	40 Min.	49 Min.	63 Min.	86 Min.	133 Min.	
41 €	7 Min.	7 Min.	8 Min.	9 Min.	10 Min.	11 Min.	12 Min.	14 Min.	15 Min.	17 Min.	19 Min.	22 Min.	25 Min.	29 Min.	34 Min.	41 Min.	50 Min.	65 Min.	89 Min.	
42 €	6 Min.	7 Min.	8 Min.	8 Min.	9 Min.	10 Min.	11 Min.	13 Min.	14 Min.	16 Min.	18 Min.	20 Min.	22 Min.	26 Min.	30 Min.	35 Min.	42 Min.	52 Min.	67 Min.	
43 €	6 Min.	7 Min.	7 Min.	8 Min.	9 Min.	10 Min.	11 Min.	12 Min.	13 Min.	15 Min.	16 Min.	18 Min.	20 Min.	23 Min.	26 Min.	31 Min.	36 Min.	43 Min.	53 Min.	
44 €	6 Min.	6 Min.	7 Min.	8 Min.	8 Min.	9 Min.	10 Min.	11 Min.	12 Min.	14 Min.	15 Min.	17 Min.	19 Min.	21 Min.	24 Min.	27 Min.	32 Min.	37 Min.	44 Min.	
45 €	6 Min.	6 Min.	7 Min.	7 Min.	8 Min.	9 Min.	10 Min.	11 Min.	12 Min.	13 Min.	14 Min.	16 Min.	17 Min.	19 Min.	22 Min.	25 Min.	28 Min.	32 Min.	38 Min.	



Welche Leistungsarten können gesteuert werden? Wo gibt es **Einflussmöglichkeiten bei BERATUNG?**

Weniger Kunden | mehr Umsatz pro Patient

Leistungsarten	Jahr 2026 110 Patienten		Jahr 2027 100 Patienten		Veränderungen	
	Ausgangssituation in Euro	in Prozent	Einflussnahme in Euro	in Prozent	in Euro	in Prozent
SGB V	345.000 €	34,5%	350.000 €	29,2%	+ 5.000 €	+ 1,4%
+ SGB XI	575.000 €	57,5%	734.000 €	61,2%	+ 159.000 €	+ 27,7%
+ .. davon: Pflegegrade 2 bis 5	440.000 €	44,0%	569.000 €	47,4%	+ 129.000 €	+ 29,3%
+ .. davon: Verhinderungspflege	50.000 €	5,0%	75.000 €	6,3%	+ 25.000 €	+ 50,0%
- .. davon: Entlastungsbetrag § 45 b	85.000 €	8,5%	90.000 €	7,5%	+ 5.000 €	+ 5,9%
SGB XII	35.000 €	3,5%	36.000 €	3,0%	+ 1.000 €	+ 2,9%
+ Privat	45.000 €	4,5%	80.000 €	6,7%	+ 35.000 €	+ 77,8%
gesamt	1.000.000 €	100%	1.200.000 €	100%	200.000 €	+ 20,0%

► Umsatz pro Patient
= 758 €

► Umsatz pro Patient
= 1.000 €

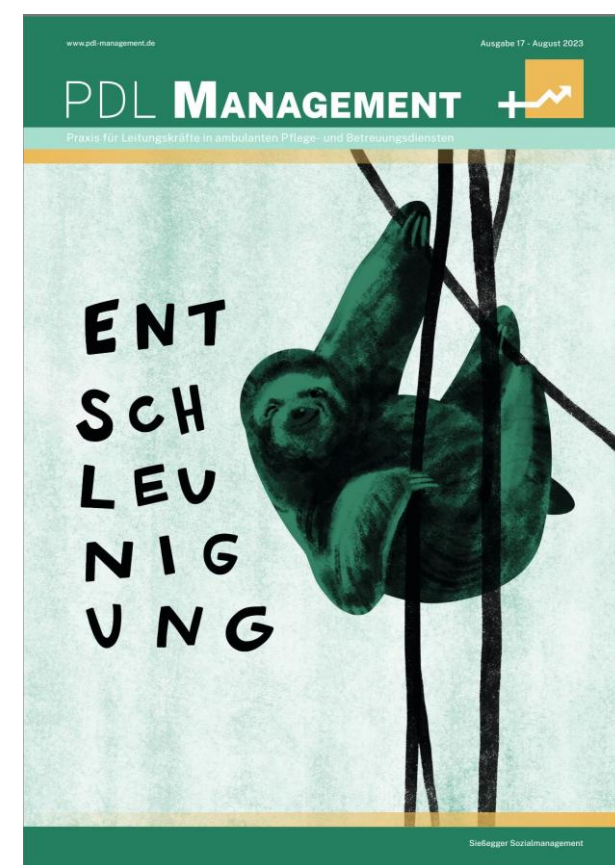
► Umsatz pro Patient
+ 242 €

www.pdl-management.de

Hier ein paar Ausgaben, die mit dem heutigen Thema des Seminars zu tun haben.
Schauen Sie gerne im **Archiv** und laden sich diese Ausgaben kostenfrei herunter. Viel Erfolg + Spaß!



[Startseite](#) [Archiv](#) [Weitere Veröffentlichungen + Downloads](#) [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#)





SieBegger auf Facebook



SieBegger SozialManagement

Eine Seite von **Thomas SieBegger**
[eine Internet-Seite für **Leitungskräfte** und für
Geschäftsführungen von ambulanten Pflege-
und Betreuungsdiensten]



Verwaltung optimieren im ambulanten Dienst

Eine Seite von **Helge Ogan + Thomas SieBegger**
[die erste Internet-Seite Deutschlands, **speziell für**
Verwaltungskräfte und für **Assistent/-innen der Leitung**
in ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten]



SieBegger + Wawrik Management GmbH

Unternehmensperspektiven für ambulante Pflege- und
Betreuungsdienste und Tagespflegen
Eine Seite von **Thomas SieBegger + Peter Wawrik**



PDL Management

Eine neue Wissens-Seite mit kostenfreien Veröffentlichungen
[seit April 2022]
von **Thomas SieBegger + weiteren Autoren**

Aktueller Titel von PDL Management

Der Herausgeber all dieser Veröffentlichungen legt besonderes Wert auf korrekte deutsche Orthografie und
Grammatik. Personenbezeichnungen werden in einer einheitlichen, traditionellen Schreibweise verwendet. M.A./W./Wit.
genderspezifisch.





Zusätzliche Downloads

Sie haben diese hier vorliegenden Unterlagen doppelseitig mit 2 Bildern pro Seite als Ausdruck bekommen.

Damit Sie diese Unterlagen im Nachgang besser studieren können, habe ich Ihnen für das Seminar

**Kurs: S-26004 | Entschleunigung: Mehr Zeit für Kunden, Mitarbeiter
und mehr Wirtschaftlichkeit für den Pflegedienst**

eine **zusätzliche Downloadseite** eingerichtet, speziell für sie!

Diese Downloadseite enthält weitere Rechenmöglichkeiten, Ideen und sonstiges,
... und natürlich die vollständige farbige Version als PDF.

Die **Adresse** dieser Seite lautet:

<https://siessegger.de/entschleunigung>

Diese Seite ist allerdings nur **bis zum 30. Juni 2026** erreichbar.

Danach wird die Seite gelöscht.

Bitte geben Sie diese exklusive Adresse nicht weiter.

Danke!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

BLEIBEN SIE MIT UNS IN VERBINDUNG:



WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BEWERTUNG:

